Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 48 (1969)
Heft: 4

Artikel: "Auch die Ämterkumulierung..."
Autor: Gmoser, Rupert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-338106

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die offizielle Begründung in der Proklamation des Ausnahmezustandes – durch Dekret des Staatschefs am 24. Januar 1969 – bezog sich auf Vorkommnisse an den Universitäten Madrid und Barcelona, die einer internationalen Strategie zur Herbeiführung des Chaos entspringe. Mit internationalen Verschwörungen finsterer Kräfte und mit finsteren Zielen argumentierten in unserem Jahrhundert alle totalitären Machthaber, von Hitler bis Kossigyn. Das wird nun auch in Spanien nur in begrenzten Kreisen ernst genommen, denn es werden lediglich zwei Universitäten angeführt. Der Ausnahmezustand aber wurde für das ganze Land proklamiert. Man kann daher wohl ohne Übertreibung schlussfolgern, dass die Suspendierung der – an sich problematischen – Grundrechte wegen dieser Vorfälle zeigt, wie wenig diese Grundrechte offensichtlich mit dem Frieden, den die Sieger im Bürgerkrieg 1936 – 1939 vorgeblich dem Lande gesichert haben, vereinbar sind.

1 «Le Monde», 14. November 1963.
2 Giancarlo Zizola in «Il Giorno», 25. November 1968.
3 Euzkadi Ta Askatatuna, Baskenland und Freiheit.
4 Dies trifft allerdings auch in Frankreich für die Nationale Gendarmerie und in Italien für die Carabinieri zu.

Auch die Ämterkumulierung, das Zudecken eines Namens mit allen möglichen Funktionen, führt dazu, dass der Betreffende für nichts mehr wirklich Zeit hat. Wie sollen zum Beispiel bei der rein zeitlichen Beanspruchung im Parlament Spitzenfunktionäre dann auch noch Zeit für die Organisation oder die Öffentlichkeitsarbeit haben?

Dr. Rupert Gmoser (Graz) in «Neues Forum», Heft 183/II

In der Weltwirtschaftskrise der dreissiger Jahre begannen die europäischen Gewerkschaften langsam zu lernen: nur mehr Lohn zu fordern, bedeutet Konkurs der Gewerkschaftspolitik. Entscheidend ist ja der Reallohn. Der ist untrennbar mit der Preispolitik verbunden, mit Kartellen, Zöllen, Budget-, Agrar- und Handelspolitik usw. Entscheidend ist die Sicherung der Vollbeschäftigung; das heisst: sich engagieren bei der Investitions- und Strukturpolitik, bei der Frage des Wirtschaftswachstums.

Es war die gewerkschaftliche Pionierleistung eines Johann Böhm, dass er 1945 zielbewusst diesen neuen Weg der Gewerkschaftspolitik eingeschlagen hat.

Dr. Rupert Gmoser (Graz) in «Neues Forum», Heft 183/II